

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 23

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

B^d XXXIV.

ZÜRICH, den 9. Dezember 1899.

N^o 23.

**Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,**

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für **Gärten** von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

— **Verblendsteine** —

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel**.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.



Asphalt-

und **Cement-Arbeiten** aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore, Remisen,
Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Holzpfasterungen

Stallböden

Antieilolithböden, öl- und säure-
fest, für Fabriken, Maschinen-
räume etc.

Asphalt-Parkett

Beton-Bau

Plättli-Böden

Asphalt-Blei-Isolierplatten zur
Abdeckung von Gewölben, Fun-
damenten, Unterführungen etc.

Dachpapp-Dächer

Holzement-Dächer.

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

E. Baumberger & Koch, Basel

Asphalt- und Cementbaugeschäft.

Ventilationsanlagen erstellt

für sämtliche Zwecke

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Specialität für Trockenanlagen.

la künstlichen Portlandcement

in garantiert zuverlässiger erster Qualität liefert zu billigsten Preisen die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.



Im Verlage von **Julius Becker**, Berlin
SW. 48, Friedrichstr. 239, erscheint zur Zeit
das für jeden schaffenden Architekten hoch-
bedeutsame Werk:

Neubauten in Nordamerika

herausgegeben von der Schriftleitung der
Blätter für Architektur und Kunsthandwerk

Paul Graef

Königl. Bauinspektor

100 Lichtdrucktafeln mit Grundrissen und
erläuterndem Text, mit einem Vorwort von

K. Hinckeldeyn

Königl. Oberbaudirektor

Das Werk bietet jedem Architekten eine
grosse Fülle neuer und schätzbare Anre-
gungen.

Das Werk erscheint in 10 Lieferungen
zum Preise von 6 Mark.

Lieferung 9 ist soeben erschienen.

Lieferung 10 wird im Dezember ausgegeben.



Baugeschäft und Ingenieurbureau

P. Simons, Bern, Spitalgasse 30.

Preis-Konkurrenz zur Erlangung von Planskizzen

für eine
evangelische Kirche in Rorschach.

A. Bedingungen.

Die evangelische Kirchenvorsteherschaft von Rorschach eröffnet einen Wettbewerb unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten zur Einreichung von Entwürfen für eine neue Kirche unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Pläne sind im Masstab 1:200 anzufertigen. Es werden verlangt:
 - a) Zwei Grundrisse, der eine mit der untern Bestuhlung, der andere mit den Sitzplätzen der Emporen;
 - b) So viel äussere Ansichten und Schnitte, als zum Verständnis nötig sind, wenigstens aber zwei Fassaden;
 - c) Eine perspektivische Ansicht der Kirche, wie sie sich ergibt, wenn man von der nordöstlichen Seite her sich nähert;
 - d) Ein kurzer erläuternder Bericht;
 - e) Eine Kostenberechnung nach dem kubischen Inhalt. Der Kubikinhalt ist so zu ermitteln, dass der Quadratmeter der bebauten Fläche mit denjenigen Höhen multipliziert wird, welche sich vom Terrain bis zu den obersten Hauptgesimsen ergeben.

Die Zeichnungen dürfen in Bleistift oder Federmanier ausgeführt sein, müssen jedoch hinreichende Deutlichkeit besitzen, um auf die Ausführbarkeit der Konstruktionen beurteilt werden zu können.

2. Die Entwürfe sind bis zum 15. März 1900 dem Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft, Herrn G. Wiget-Sonderegger, mit der Aufschrift: «Konkurrenz-Projekt für die neue evangelische Kirche in Rorschach» versehen, franko einzusenden.

Später eingehende Projekte finden keine Berücksichtigung. Als Beleg für die rechtzeitige Ablieferung gilt der Poststempel des Aufgabortes.

3. Jeder Autor hat die Blätter seines Entwurfes mit einem Motto oder Zeichen zu versehen und der Sendung ein ebenfalls mit dem Motto überschriebenes, verschlossenes Couvert beizulegen, welches seinen Namen und Wohnort enthält.
4. Das von der Kirchenvorsteherschaft zur Beurteilung der eingegangenen Arbeiten bestellte Preisgericht besteht aus den Herren:

Professor Auer in Bern.

Professor Bluntschli in Zürich.

Architekt Jung in Winterthur.

Stadtbaumeister Pfeiffer in St. Gallen.

Pfarrer Tester in Rorschach.

Die Preisrichter haben die Annahme ihrer Wahl erklärt und das gegenwärtige Programm gut geheissen.

5. Die Kirchenvorsteherschaft wird zur Honorierung der prämierten Entwürfe dem Preisgericht Fr. 4000 zur Verfügung stellen. Die Fixierung des Betrages der einzelnen Preise bleibt dem Preisgericht überlassen.
6. Das Urteil des Preisgerichtes wird bekannt gemacht und auf Verlangen jedem einzelnen Konkurrenten speciell mitgeteilt.
7. Sämtliche Projekte werden nach der Beurteilung des Preisgerichtes vierzehn Tage lang öffentlich ausgestellt.
8. Die prämierten Projekte werden Eigentum der Kirchgemeinde. Sie können von der Vorsteherschaft nach Gutdünken für die Bauausführung benutzt werden.

Betreffend der Bearbeitung der definitiven Baupläne, sowie der Bauausführung selbst behält sich die Kirchenvorsteherschaft freie Hand vor; doch soll, wenn nicht besondere Gründe dagegen sprechen, der Verfasser des mit dem ersten Preis gekrönten Projektes bevorzugt werden.

9. Die nicht prämierten Pläne sind nach Schluss der öffentlichen Ausstellung von ihren Verfassern gegen Ausweis zurück zu fordern. Wenn das innert vier Wochen nicht geschieht, so werden durch Öffnen der Couverts die Adressen der Autoren ermittelt.

B. Bau-Programm.

1. Als Bauplatz ist das Grundstück südlich der jetzigen, bis zur Einweihung der neuen Kirche noch im Gebrauch stehenden Kirche bestimmt.
2. Die Kirche muss in gehörige Entfernung von dem Burgweg, der Fortsetzung der Promenadenstrasse und der Grenze des Feldmühlegutes gerückt werden.
3. Der Haupteingang der Kirche ist auf die Nordseite zu legen; doch muss darauf Bedacht genommen werden, dass eine Anfahrt auch von der Südseite her (von der verlängerten Promenadenstrasse aus) benutzt werden kann.

Zum Zwecke rascher Entleerung der Kirche ist für eine genügende Zahl von Ein- bzw. Ausgängen zu sorgen und sind solche mit Windfang zu versehen.

4. Die Wahl des Baustils bleibt den Architekten überlassen; doch ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass sich die neue Kirche von der benachbarten katholischen Jugendkirche, die in frühgotischem Stile erbaut ist, vorteilhaft abhebe. Als eine wesentliche Bedingung für die Prämierung soll gelten, dass die Entwürfe einen ausgesprochenen kirchlichen Charakter tragen.
5. Die Kirche soll vor allem eine gute, *akustische* Predigtkirche sein, und es soll der Prediger von allen Plätzen nicht nur gehört, sondern auch gesehen werden können. Sie ist für eine Bestuhlung von 900 Sitzplätzen anzulegen; dabei ist jedem einzelnen Sitze eine Breite von 0,54 m und eine Tiefe, mit Einschluss des Zwischenraumes, von 0,84 m zuzuteilen. Anhänger- und Schiebersitze werden nicht gerechnet.

6. Es wird ein Unterweisungslokal mit weitem 150 Sitzplätzen verlangt, das durch Verschieben der Wände mit der Kirche verbunden werden kann. Für diese Plätze gilt die Forderung, dass von ihnen aus der Prediger gesehen werden könne, nicht strikte, doch ist es sehr wünschenswert. Ferner ist an passendem Orte eine Sakristei von ca. 15 m² Grundfläche und ein kleiner Archivraum anzubringen. Unterweisungsraum und Sakristei müssen auf bequeme Weise von aussen zugänglich sein.

7. Bei Anlage der Orgeltribüne ist auf die Aufstellung eines Sängerkhores von etwa 100 Personen Rücksicht zu nehmen; für die Orgel wird ein Platz von wenigstens 25 m² verlangt; für das Gebläse der Orgel sollte ein trocken gelegener Raum vorhanden sein.

8. Die Treppen zu den Emporen dürfen nicht im innern Kirchenraume, sondern müssen ausser demselben, aber in unmittelbarer Verbindung mit demselben und aus Stein angelegt werden.

9. Für die Konfirmationsfeier ist an geeigneter Stelle ein Platz (mit Taufstein) von ca. 40 m² frei zu halten.

10. Im Entwurf haben die Preisbewerber auf eine im Souterrain anzulegende Centralheizung mit Kohlenraum Rücksicht zu nehmen, deren Kamin entweder durch die Turmmauer oder durch eine Kirchenmauer herauf geführt wird und im letzteren Fall einen Aufsatz erhalten soll, dessen Form der für die Kirche gewählten Architektur entspricht.

11. Der Turm erhält ein Uhrwerk mit Zifferblatt auf seinen vier Seiten und ein wenigstens vierstimmiges Geläute von 8—9000 kg Gewicht, für das genügend Raum vorhanden sein muss.

12. Eine Bestimmung über das zu verwendende Baumaterial ist noch nicht getroffen, immerhin dürfen die Architekten annehmen, dass das Mauerwerk keinen äusseren Verputz erhalten soll.

13. Die Kosten des Kirchenbaues, mit Ausschluss der Orgel, der Kanzel, des Taufsteines, der Bestuhlung, der Heizeinrichtung, des Geläutes, der Uhr und der Umgebungsarbeiten, dürfen die Summe von 300,000 Fr. nicht übersteigen.

14. Diesem Programm wird ein Situationsplan mit Höhenkurven im Masstab von 1:500 beigegeben.

Rorschach, den 20. November 1899.

Für die Kirchenvorsteherschaft:

Der Präsident:

G. Wiget-Sonderegger.

Der Aktuar:

E. Forrer-Sutermeister.

Vertreter

welcher bei der Architekten-Kundschaft gut eingeführt ist, zum Vertrieb von **Pause-, Lichtpause- und Zeichenpapieren** von einer bedeutenden Fabrik Süddeutschlands per 1. Jan. 1900 gesucht. Offerten unter FGD 841 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Acetylen-Beleuchtungs-Anlagen.

Unsere Apparate haben sich während 3 Jahren in der Praxis vorzüglich bewährt.

Ueber 320 Apparate bereits geliefert.
Keine Explosionsgefahr.

Beste Referenzen.

Prospekte gratis.

R. Trost & Cie., Künten, Aargau.

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

ALIOTH

Münchenstein-Basel.

Einzelanlagen

und

Centralstationen

für

elektrische Beleuchtung,

Kraftübertragung

und

Kraftverteilung.

Handelsakademie

(höhere Schule für Handel und Verwaltung)

und Verkehrsschule

— St. Gallen. —

Auf den Beginn des II. Schuljahres, Anfang Mai 1900, ist an der Verkehrsschule (Abteilung Eisenbahn) die Stelle eines zweiten

Eisenbahnfachlehrers

zu besetzen. Der Lehrauftrag umfasst speciell das Gebiet des **Tarifwesens** und **Expeditions-Dienstes**. Bewerber, welche sich über tüchtige Vorbildung und ausreichende praktische Dienstleistung ausweisen können, wollen ihre Anmeldung bis spätestens **31. Dezember 1899** an das Volkswirtschafts-Departement des Kantons St. Gallen einreichen. Nähere Auskunft über Bedingungen und Gehaltsverhältnisse erteilt jederzeit

St. Gallen, den 28. November 1899.

Das Volkswirtschafts-Departement:

Curtl.

Patentiert in 4 Staaten:

(Deutschland, Schweiz, Frankreich, England)

Neuartige Werkzeugmaschine.

Nach gänzlich neuer Idee konstruierte und praktisch erprobte Maschine zur Bearbeitung ebener Flächen. Hauptsächlich geeignet zur Anwendung in der Metallindustrie; unentbehrlich für mechanische Werkstätten.

Kapitalkräftige und energische Maschinenfabriken belieben Anfrage unter Chiffre Z T 7594 zu stellen an die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Zürich.

INDUSTRIE.

Zu vermieten in Aarburg in unmittelbarer Nähe des Elektr.-Werkes O. A. ein Gebäude, Werkstatt und 3 grosse Säle, in welchen bis anhin eine Strickfabrik betrieben wurde. — Günstige Bedingungen.

A. Scheurmann, Aarburg.

Gaswerk der Stadt Zürich.**Lieferung von Gussröhren etc.**

Ueber die Lieferung folgender im Laufe des Jahres 1900 für die Erweiterung des Gasleitungsnetzes benötigten Gussröhren und Formstücke wird Konkurrenz eröffnet:

Gussröhren:

| | | | | | | | | | | |
|-----|-----|------|------|-----|-----|-----|-----|-----|----|-------------|
| 100 | 150 | 200 | 250 | 300 | 400 | 500 | 600 | 700 | mm | Lichtweite. |
| 600 | 400 | 1800 | 1400 | 450 | 250 | 600 | 450 | 630 | m. | |

Formstücke ca. 20 Tonnen.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten, Limmatstrasse Nr. 180, aufgelegt, wo jede weitere Auskunft erteilt wird.

Angebote auf die Gesamtlieferung, sowie auf einzelne Teile, sind bis spätestens den 12. Dezember a. c. verschlossen mit der Aufschrift „Offerte für Gussröhren und Formstücke für das Gaswerk“ an den Vorstand des Bauwesens II, Herrn Stadtrat Lutz, einzusenden. Zürich, 30. November 1899.

Der Ingenieur des Gaswerks:
A. Weiss.**Submission von Vermessungsarbeiten.**

Von der Gemeinde Rheineck wird die Vermessung und Plan-aufnahme des noch unvermessenen Teiles ihres Territoriums, ca. 35 ha, zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Befähigte Bewerber sind eingeladen, schriftliche Offerten bis zum 20. Dezember d. J. bei Hrn. Gemeinderat **Jak. Lutz** in **Rheineck** einzureichen, woselbst nähere Auskunft erteilt wird und Einsicht in die Bedingungen genommen werden kann.

Rheineck, den 28. November 1899.

Das Polizeiamt.

Wasserbau-Techniker gesucht.

Für die Ausführung einer Kanalbaute wird ein tüchtiger, im Wasserbau erfahrener **Techniker** gesucht. Anstellungsdauer ca. 4 Jahre. Nähere Auskunft erteilt der Kantonsingenieur Uri. Anmeldungen unter Beilage von glaubigsten Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis 20. Dezember 1899 an die Baudirektion Uri in Silenen oder an den Unterzeichneten zu machen.

Aldorf, den 4. Dezember 1899.

Kantonsingenieur Uri: Joh. Müller.

**Nouvelles prisons du district de Lausanne
CONCOURS**

La Municipalité de Lausanne (Direction des domaines) ouvre un concours entre les **architectes suisses ou établis en Suisse**, pour l'élaboration des plans pour le bâtiment des **Nouvelles prisons de district**, à construire à Lausanne.

Le programme du concours est à la disposition des architectes au bureau de la Direction soussignée.

Lausanne, le 1^{er} décembre 1899.

Direction des domaines.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen

bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial aufs Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. **Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.**

Adduction d'eaux

La commune de **Monthey** (Valais) mettra prochainement au concours les travaux de captages, d'adduction et de distribution d'eau (étendue du réseau environ 9 km).

MM. les entrepreneurs, qui seraient intentionnés de soumissionner, peuvent d'ores et déjà prendre connaissance des lieux et du tracé en s'adressant au greffe municipal à **Monthey**.

Stadthaus Zürich, Fraumünsteramt.

Ueber die Ausführung der Verputz- und Gypserarbeiten und die Lieferung der eisernen und hölzernen Rolladen für den Neubau des städtischen Verwaltungsgebäudes im Fraumünsteramt wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind von Montag den 11. Dezember an im Hochbauamt II, Lindenhofgasse 4, je nachmittags von 2—5 Uhr, einzusehen und daselbst die Eingabeformulare zu beziehen.

Uebernahmsanfragen sind verschlossen und mit der Aufschrift «Stadthaus Zürich» bis spätestens Montag den 18. Dezember 1899, abends 6 Uhr an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süss, einzusenden.

Zürich, den 6. Dezember 1899.

Hochbauamt II der Stadt Zürich,
Der Stadtbaumeister:
Gull.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Trennung der Geschäfte hiesiger Bauverwaltung geschaffene Stelle eines

Stadtbaumeisters

der Gemeinde Zofingen mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1800 bis Fr. 2500 wird hiemit zur Neubesetzung ausgeschrieben. Anmeldungen in Begleit von Ausweisen sind bis zum 18. Dezember bei Herrn Gemeindevorstand Kunz schriftlich einzureichen, bei welchem auch nähere Auskunft über die mit dieser Stelle verbundenen Obliegenheiten erhältlich ist.

Zofingen, den 30. November 1899.

Der Gemeinderat.

Zu verkaufen:

Eine in unmittelbarer Nähe einer Eisenbahnstation, in industrieller Gegend der Westschweiz gelegene **Fabrikanlage**, umfassend ein solid erbautes, helles und geräumiges **Fabrikgebäude**, **Dampfkessel mit Hochkamin**, **Gasmotor von 25 HP**, **Transmissionen**, **Kollergang** und andere maschinelle **Einrichtungen**, sowie **Sitz und Umschwung** im Halte von ca. 18 Aren. Das Fabrikgebäude ist mit der Eisenbahnstation durch ein Rollgeleise von 60 cm Spurweite verbunden.

In diesem Etablissement wurde bisher eine **Kunst- und Baustein-Fabrik** betrieben. Ohne grosse bauliche Umänderungen liesse sich mit Leichtigkeit auch eine **Eisen- oder Metallgiesserei** einrichten. In nächster Nähe der Fabrik befindet sich eine **Sandgrube** von vorzüglichstem **Giesssand**. Kaufpreis billig und Kaufbedingungen sehr günstig.

Für nähere Auskunft wende man sich an das

Notariatsbureau Leuenberger & Rufer in Biel.

Zu verkaufen.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher

stehender Dampfkessel

mit bereits neuer **Dampfmaschine** von 8 Pferdekraften, samt allem Zubehör, ist wegen Betriebsänderung billigst zu verkaufen.

Auskunft erteilt bereitwilligst

Die Zeughausverwaltung St. Gallen.

Gesucht:

Betriebsingenieur als Leiter der Kesselschmiede.

Unbedingtes Erfordernis: Erfahrung im Bau von Land- und Schiffskesseln und Schiffschalen, Vertrautheit mit den modernen Einrichtungen und Hilfsmitteln, Arbeitsmethoden, Lohn- und Akkordwesen, Energie und Organisationstalent.

Bewerbungen sind Zeugnisse und Referenzen, sowie Angaben über Gehaltsansprüche und Eintrittszeit beizufügen.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken
von **Escher Wyss & Cie.** in Zürich.

Carbolineum

braun, eigener Fabrikation — mit Garantie für höchsten Gehalt an **anti-septischen** Substanzen — offerieren billigst

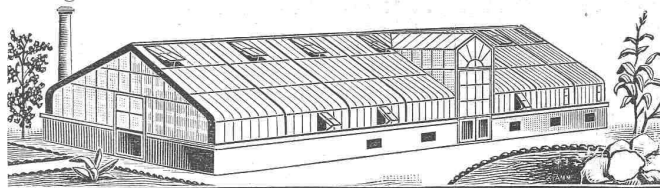
R. Dietrich & Cie., Zürich.

Vohland & Bär

--- Basel ---

Gegründet 1859.

Ia. Referenzen.



in Pitsch-Pine **Gewächshäuser** in Eisen
sowie alle andern Eisenkonstruktionen wie Treppen, Fenster, Oblichter, Vordächer, Veranden etc. etc.

Rolladen-Fabrik.

Spezielle Abteilung für **Kunstschlosserei.**
Pläne und Kostenvoranschläge gratis.

Gusstahlhütte E. Skoda in Pilsen.

Stahlschmelzerei, mechanische Werkstätte.

Die Hütte erzeugt Gusstahl-Fassonstücke bis 50 000 kg Stückgewicht in den grössten Dimensionen und in den compliciertesten Formen, garantiert für absolut porenfreien Guss und erreicht bei gegossenem Stahl 42—70 kg Festigkeit und 15—28% Dehnung, je nach der geforderten Härte des betreffenden Materials.

Fabrikation von Gusstahl-Fassonstücken aller Art
und zwar

für Eisenbahnen, Schiffbau-, Maschinenbau-,
Brückenbau- und Mühlenbau-Anstalten, Bergwerke,
Walz- und Hammerwerke.

Fabrikation von Schmiedestücken.

Specialitäten:

Herz- und Kreuzungsstücke für Weichen. Lokomotiv-Radsterne aus Flusseisen gegossen.

Kammwalzen und Getriebe mit Winkelzähnen in allen Dimensionen, nach Modellen und mit der Maschine geformt. Ruhiger Gang und grosse Sicherheit gegen Bruch.

Schiffbau-Bestandteile

Steven, Ruder etc.

als Ersatz für geschmiedetes und geschweisstes Material.

== Propeller für Schraubendampfer ==
jeder Grösse und Konstruktion.

Dampfmaschinen-Kolben, Kreuzköpfe, Kurbeln, Kurbelscheiben, gekrümmte Wellen, Presscylinder bis 600 Atmosphären Druck, Verzinkungs- und Verzinnungspfannen.

Generalvertreter für die Schweiz: **F. C. Bluntzschli, Zürich I**
Telephon 3637. Telegramm-Adresse: Metall Zürich.

Acetylen-Anlagen

kleinern und grössten Umfanges, insbesondere
Ortsbeleuchtungen,

Beleuchtung industrieller Etablissements, Lehranstalten,
Klöster, Villen, Hotels

erstellt nach eigenen Patenten

in sorgfältigster, fachgemässer Ausführung

William Stricker, Bütschwil,

langjähriger Leiter und Betriebsingenieur bedeutender
industrieller Etablissements des In- und Auslandes.

Referenzen über ausgeführte, grös. Anlagen stehen zu Diensten.

Weitaus billigste Reproduktion DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.
Direktes Vervielfältigen (ohne fotogr. Negativ)
jeder auf transparentes Papier erstellten Zeichnung.
Mathematisch genaue Wiedergabe des Originale in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück.

Verlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.

Verblend- und Formsteine
in verschiedenen Farben, Glasursteine.

Weisse und crèmefarbige Verblendsteine

für Fassaden grossartig wirkend
— fertigt als Specialität die

Grail'sche Dampfziegelei & Thonwarenfabrik
in **Giessen**.

Backsteine, Hornsteine, Backsteinsteine,
Kamottesteine etc.

Acetylen-Anlagen

übernimmt mit Garantie für tadellose Ausführung, pat. absolut gefahrlose Apparate,

E. HASLER

für die Allg. Carbid- und Acetylen-Gesellschaft.

General-Agentur:

Minervastr. 51 — **ZÜRICH** — Minervastr. 51

Kostenvoranschlag gratis. Ia. Referenzen.

Détail-Lager v. Ia. Calcium Carbid.

Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Gosulich-Sitterding.)

Panzerkassen. Geldschränke.

Fabrik in **Albisrieden**.

Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl**, Bahnhofstr. 46, Zürich
und Ecke **Steinberg-Elisabethenstrasse**, Basel.

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich**.

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich**. — Telephon Nr. 961, Zürich.

Architektonische Bauarbeiten

in sehr schönen, äusserst soliden Materialien.

Hydraul. Marmor- und Granit-Säge- und Polierwerk

Jean Haertsch, Rheineck.

Muster, Kostenanschläge gratis. Prima Referenzen.

Goldene Medaille der intern. Schifffahrts-Ausstellung Kiel 1896.

Drahtseile

jeder Construction und Qualität
für Seilbahnen, Transmissionen, Bergwerke, Kranen, Flaschenzüge,
Hängebrücken, Schiffstauwerk, Fährseile, Blitzaableiter etc., **Draht-**
seilchen für Lampenaufzüge, Signale, Läutewerke, Wäscheleinen,

Litzen für Umzäunung

aus Eisen, Stahl und Gusstahl, fabriziert die

Westfälische Drahtindustrie HAMM i/Westfalen.

Techn. Vorarbeiten im Bahn- u. Strassenbau
B. Emch, Ingenieurbureau, Bern.

CENTRAL-HEIZUNGEN

Zahlreiche Anlagen im Betriebe

Gebr. Lincke, Zürich

Fabrik im Industriequartier.

Oefen, Bäder, Koch- und Waschherde.

Höchste Auszeichnungen: ZÜRICH, PARIS, BERN, GENÈVE.

Cementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

Keyser & Co., Zürich.

Collector-Bürsten, System Boudreaux.

Isolier-Band. Ebonit-Röhren, biegsam, Chatterton Comp.

Vulcanized Fibre.

Mica.

Gutehoffnungshütte

Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb

in **Oberhausen (Rhld.)**

fertigt in ihren mit den neuesten und vollkommensten
Einrichtungen ausgerüsteten Werkstätten als **Besonderheit**

Achsen und Radreifen aus bestem **Siemens-Martinstahl**
für Lokomotiven, Tender und Wagen aller Art,

Radgerippe (Speichenräder)

aus bestem **Schweisseisen** für **Wagen aller Art**,
fertige Radsätze für **Wagen aller Art**,

sowohl für **Voll-**,

als auch für **Neben- und Klein-Bahnen**.

Vertreter für die Schweiz: **Gebr. Stebler, Zürich.**

Terrazzo-Steine und Mosaik-Steine

liefert in allen Farben

Schobinger & Rehfuß, Ulm.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kanton Zürich)

Leitungs-Draht und Kabel für Kraftübertragungen,
Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc.

Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik.

Mechanische Draht- und Hanfseilerei.

Kalk- und Cementfabriken Beckenried Akt.-Ges. in Beckenried

Direktor: A. Steinbrunner, Rietterstrasse 48 Zürich-Enge.

Grösste Leistungsfähigkeit in 1^a Hydraulischem Schwerkalk- und Cementkalk (dunkelgrau)
mit Garantie prompter Lieferung.

Fabriken in: Beckenried (Vierwaldstätter-See).

Unsere Produkte werden auf höchste Festigkeit und Volumenbeständigkeit garantiert.

Sämtliche Korrespondenzen sind nach Zürich II an Direktor Steinbrunner zu adressieren.

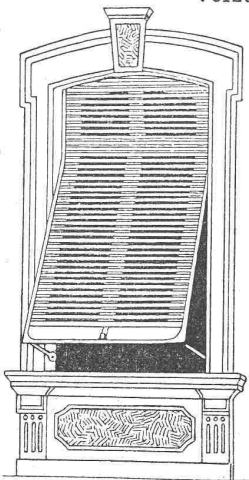
Telegrammadresse: **Beckenriedkalk Zürich.**

Telephon Nr. 590.

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Alttestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.
Vorzüglich eingerichtet.



Holzrolladen
aller Systeme.

Rolljalousien
Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.
Neuester, elegantester und bester
Fenster-Verschluss.

— Zugjalousien. —

Jalousieladen.

Rollschutzwände.

Prämiert auf allen bis jetzt
beschickten Ausstellungen.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz in Saarau-Schlesien

beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,

liefert die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Cementfabriken, Chemischen Fabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Stahlwerk

Aktien-Gesellschaft „Charlottenhütte“

Niederschelden a. d. Sieg.

fertigt in seinen modernen mit nur erstklassigen Werkzeugmaschinen und Einrichtungen ausgestatteten Werkstätten als Besonderheit:

Achsen, Radreifen für Lokomotiven, Tender und Waggons aller Art,
fertige Radsätze für Voll-, Klein- und Nebenbahnen,
ferner **Schmiedestücke** bis zu den grössten, roh, vorgearbeitet
und fertigbearbeitet.

Stahlfaçonguss, vornehmlich schwere Stücke, aus Ia. Siemens-Martin- und Tiegelstahl in allen Bearbeitungsstadien.

Rohblöcke und **Rohbrammen** jeder Grösse und Qualität,
Nickel- und Chromstahl.

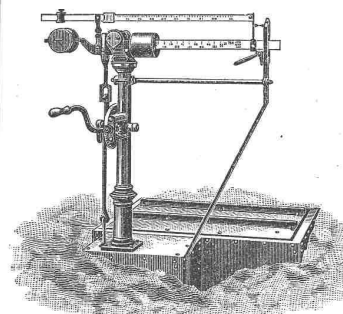
Vertreter für die Schweiz: **J. Walther & Cie., Zürich.**



GUSTAV RIOT, Ing., Zürich.

Brücken- & Eisenbau-Büreau. Telephon.
Statische Berechn., Pläne.

J. Ammann & Wild



Waagenfabrik
Ermatingen
St. Gallen.

Waagen in allen
Konstruktionen,
von 1 Kgr. bis
50 000 Kgr. Trag-
kraft.

Lieferanten für Eidg. Post und Zoll, Direktion der Eidg. Bauten,
Eidg. Konstr.-Werkstätte N. O. B., V. S. B., Gaswerke Zürich, St. Gallen,
Bern, Basel u. s. w.